

Schriften von Herwig Duschek:

ca. 30% Preisnachlaß u. Sonderangebote bis 31. 12. 2011, begrenzte Stückzahl¹

Herwig Duschek, 25. 10. 2011

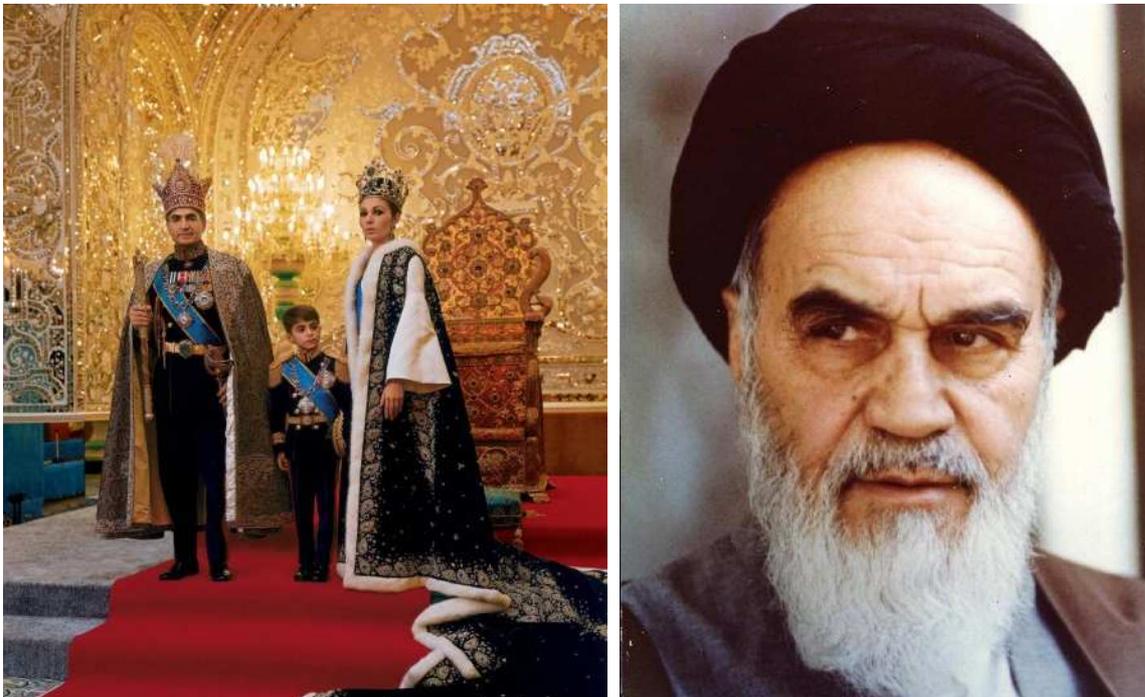
www.gralsmacht.com

743. Artikel zu den Zeitereignissen

Geschichtliche Aspekte des Iran (11)

(Ich schließe an Artikel 742 an.)

Vom Schah Mohammad Reza Pahlavi, der seit dem Sturz Mossadeghs 1953² über den Iran herrschte, zum „Schah“ bzw. „Schiiten-Papst“ Ayatolla Ruholla Chomeini, der 1979 an die Macht kam.



(Li: Schah Mohammad Reza Pahlavi mit Frau Fara Diba und Sohn. Re: Ayatolla Ruholla Chomeini [1902-1989])

Der islamische Rechtsgelehrte Ruholla Chomeini veröffentlichte 1943 eine Schrift ... *Kasf al-asrär (Enthüllung der Geheimnisse)*, die gleich die Abschaffung der Monarchie aufnimmt:

„Die islamische Regierung ist die Regierung des göttlichen Rechts, und ihre Gesetze können weder gewechselt, noch geändert, noch angefochten werden.

Bis 1963 unterrichtet Chomeini islamisches Recht in Qom. Im gleichen Jahr rief er zum Widerstand gegen die „Weiße Revolution“ (u.a. Landreform und Frauenwahlrecht) des Schahs auf³.

¹ <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/10/schriften-und-dvd-von-herwig-duschek.pdf>

² Siehe Artikel 742

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah_Chomeini

Auch der Großayatollah Borudscherdi⁴ war dagegen ... Seine quietistische⁵ Einstellung hielt Großajatollah Husain Borudscherdi nicht davon ab, in wichtigen politischen Fragen seinen Einfluss geltend zu machen. Gegen die Frauenemanzipation und Landreform eingestellt erließ er am 16. Mai 1960 eine Fatwa⁶ gegen die Reformen des Schahs...

Trotz der überwältigenden Zustimmung der Iraner im Referendum (über die „Weiße Revolution“) vom 26. Januar 1963 lehnten einige Kleriker die „Weiße Revolution“ weiter ab. Der schärfste Gegner der angestrebten Reformen war Ruhollah Chomeini. Am 3. Juni 1963 griff Chomeini während der Aschura-Feierlichkeiten den Schah in einer Rede in Oms Faizieh Schule persönlich an, indem er eine Rede „gegen den Tyrannen unserer Zeit“ hielt:

„Diese Regierung ist gegen den Islam gerichtet. Israel ist dagegen, dass im Iran die Gesetze des Korans gelten. Israel ist gegen die erleuchtete Geistlichkeit ... Israel benutzt seine Agenten in diesem Land, um den gegen Israel gerichteten Widerstand zu beseitigen ... der Koran, die Geistlichkeit ... Oh Mr. Schah, oh erhabener Schah, ich gebe Ihnen den guten Rat nachzugeben und (von diesen Reformen) abzulassen ...“⁷



(Li: Der junge Ruholla Chomeini. Re: Chomeinis Rede am 15. Chordad 1342 (5. [3.?] Juni 1963), die die Unruhen auslöste⁸.)

Es ging Chomeini ausschließlich um seine Interpretation, was gut für die iranische Bevölkerung wäre – dessen ungeachtet hatte er in Punkto Israel benutzt seine Agenten ... recht.

Nach der Rede vom 3. Juni 1963, dem Aschura-Tag, gehalten gegen den Tyrannen unserer Zeit – jeder wusste, dass damit der Schah gemeint war – wurde Chomeini am 5. Juni 1963 erneut verhaftet. Gehrke spricht von einem bewussten, „im politischen Sinne In-den-Vordergrund-Spielen, ohne die Akklamation⁹ der anderen führenden Geistlichen zu haben.“ Durch seine bewusst gewählte Konfrontation gegen den Schah, die er zum damaligen Zeitpunkt nicht gewinnen konnte, zog er zumindest die gemäßigten Kleriker auf seine Seite, indem sie für ihn notgedrungen Partei ergreifen mussten¹⁰ ...

⁴ Siehe Artikel 742 (S. 3)

⁵ Politischer Quietismus oder quietistischer Islam (von lat. quietus, „ruhig“, „schweigsam“) beschreibt jene Strömung des islamischen Klerus, insbesondere der Schia, die eine aktive Beteiligung der Geistlichkeit in der Politik ablehnt. http://de.wikipedia.org/wiki/Politischer_Quietismus

⁶ Islamisches Rechtsgutachten

⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fe_Revolution

⁸ [http://de.wikipedia.org/wiki/15._Chordad_1342_\(5._Juni_1963\)](http://de.wikipedia.org/wiki/15._Chordad_1342_(5._Juni_1963))

⁹ Zustimmung

¹⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah_Chomeini



(Li: *Demonstration für das Frauenwahlrecht, Teheran, 1963*¹¹. Re: Youtube-Videos: *Teil 1 Die Weiße Revolution - Reformen für Iran 1963 - Revolution des Kaisers & des Volkes* (und Teil 2)¹²

Die Rede Chomeinis gegen die Reformen der Weißen Revolution wurden von gewalttätigen Demonstrationen in Qom, Shiraz, Mashhad und Teheran begleitet. Mehr als 10.000 Demonstranten zogen am 5. Juni 1963 durch die Straßen Teherans, um gegen die Verhaftung Chomeinis zu protestieren. Premierminister Alam rief die Armee zu Hilfe, nachdem er nur noch mit einem gepanzerten Fahrzeug den Regierungssitz hatte verlassen können. Zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg herrschte in Teheran der Ausnahmezustand. Truppen marschierten in den Straßen auf, und es wurde auf Demonstranten geschossen. Tausende wurden verletzt. Die Zahl der Toten wurde von Premierminister Alam mit 20 angegeben. Chomeini und seine Anhänger sprachen von 15.000 toten Demonstranten. ... Der Widerstand gegen Mohammad Reza Schah unter Chomeini hatte sich formiert. Führende Politiker der Islamischen Republik Iran erklären heute, dass der Aufstand im Juni 1963 gegen die Wahlrechtsreform Alams die Geburtsstunde der islamischen Revolution gewesen sei.

Für Chomeini waren die angeblich "15.000 Toten vom 5. Juni 1963" der klare Beweis für die "Verbrechen des Schahs am iranischen Volk". Der nach der Islamischen Revolution von Chomeini persönlich beauftragte Emad al-Din Baghi, der die Familienangehörigen aller von 1941 bis 1979 vom Regime des Schahs Getöteten ausfindig machen sollte, um ihnen eine Entschädigung für das ergangene Leid zahlen zu können, war schockiert, dass es nicht, wie Chomeini immer behauptet hatte 15.000, sondern nur 32 tote Demonstranten am 5. Juni 1963 gegeben hatte. Wie Emad al-Din Baghi bei seinen Recherchen herausfand, betrug die Zahl der von 1963 bis 1979 getöteten Personen 341. Sein Bericht konnte erst nach dem Tod Chomeinis veröffentlicht werden, da Chomeini immer von "hunderttausenden von Toten" gesprochen hatte, die der Schah zu verantworten habe ...

Am 4. November 1964 wurde Chomeini (erneut) verhaftet und mit einer Militärmaschine in die Türkei (Bursa) in die Verbannung geflogen ...

An seinem Aufenthaltsort Bursa in der Türkei war Chomeini jede Tätigkeit als Geistlicher untersagt worden. Auch das Tragen der Kleidung eines Ajatollahs war ihm nicht erlaubt. Chomeini wandte sich daraufhin in einem persönlich gehaltenen Schreiben an den Schah, und bat ihn, ihm die Fortsetzung seiner Lehrtätigkeit in Nadschaf zu gestatten. Im Oktober 1965 wurde Chomeini die Übersiedlung in den Irak erlaubt, wo er sich zuerst in Bagdad, dann in

¹¹ [http://de.wikipedia.org/wiki/15. Chordad 1342 \(5. Juni 1963\)](http://de.wikipedia.org/wiki/15._Chordad_1342_(5._Juni_1963))

¹² http://www.youtube.com/watch?v=UiM96jE5_2g
http://www.youtube.com/watch?v=J4Zk_AdAB7c&feature=related

Nadschaf, einem heiligen Ort der Schiiten, niederließ. Chomeini konnte sich dort relativ frei bewegen und seine Studien und seine Lehrtätigkeit wieder aufnehmen¹³.



In Nadschaf (Najaf) studierte der 1924 geborene Navab Safavi, Gründer der iranischen fundamentalistisch-islamischen Terrororganisation Fedajin-e Islam, die viele Mordanschläge zu verantworten hat ... Safavi hielt engen Kontakt zu Ayatollah Abol-Ghasem Kashani, der als ranghoher (iranischer) Geistlicher die Fedajin-e Islam mit initiiert hat¹⁴.



(Nadschaf, die Moschee von Ali)



(Navab Safavi, Gründer der Terrororganisation *Fedajin-e Islam*)

Fortsetzung folgt.

¹³ http://de.wikipedia.org/wiki/Ruhollah_Chomeini

¹⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Fedajin-e_Islam